



**GEMEINDE  
PFARRWERFEN**

BEZIRK SANKT JOHANN IM PONGAU  
LAND SALZBURG

A-5452 Pfarrwerfen, am 22.10.2003

Telefon 06468/5410

Telefax 06468/5410-15

E-Mail: [gem.pfarrwerfen@salzburg.at](mailto:gem.pfarrwerfen@salzburg.at)

## GEMEINDEMITTEILUNG Nr. 18



Volksschule Pfarrwerfen -  
Lernzentrum für unsere Kinder !

**RICHTIG IN DIE  
ZUKUNFT INVESTIEREN -**

**EIN LEITSATZ FÜR  
UNSERE KINDER !**

Eines dieser Projekte „Richtig in die Zukunft investieren“ ist die Generalsanierung unserer Volksschule in Pfarrwerfen, welche nun fertiggestellt ist.

Nicht nur das offene, helle Erscheinungsbild ist wichtig, sondern auch das moderne und zeitgerechte EDV-unterstützte Bildungsangebot für unsere Kinder.

Für mich als Bürgermeister sowie für die Gemeindevertretung ist es von besonderer Bedeutung, dass wir eine offene Schule haben. Das heißt, auch in der unterrichtsfreien Zeit wird ein umfangreiches Bildungs- und Sportangebot für die Bevölkerung von Pfarrwerfen bereitgestellt.

Nach so einem Umbau möchte ich allen Personen und ausführenden Firmen, welche mitgewirkt haben dieses Projekt zu verwirklichen, einen besonderen Dank aussprechen.

Vor allem aber gilt der Dank dem Lehrpersonal und dem Direktor der Volksschule Pfarrwerfen, die mit viel Engagement dieses Projekt begleitet haben.

Dass der gesamte Umbau überhaupt realisiert werden konnte, verdanken wir dem Impulsprogramm der Salzburger Landesregierung. Ohne entsprechende finanzielle Unterstützung des Landes Salzburg hätten wir dieses Bauvorhaben kaum umsetzen können.

Wie umfangreich und vielfältig das Angebot in der „Schule“, in der „Erwachsenenbildung“, sowie im „Sport und Gymnastikbereich“, in der „Schulbibliothek“ und im Stützpunkt für die „Mutter und Elternberatung“ sind, wollen wir am

**„Tag der offenen Tür“  
am Sonntag, den 26. Oktober 2003 (Nationalfeiertag)  
von 09.30 – 12.30 Uhr**

allen Interessierten vorstellen bzw. präsentieren.



Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister:

Simon Illmer

Das Altenheim Pfarrwerfen veranstaltete im Rahmen des internationalen Seniorentages einen



## "TAG DER OFFENEN TÜR"

unter dem Motto: **Jung und Alt kommen zusammen**

Ziel ist es, älteren Menschen wieder Kontakte mit Kindern näher zu bringen und das gemeinsame Erlebnis in den Vordergrund zu stellen. Bisher kamen die Kinder in das Altenheim um dort etwas vorzuführen und die Bewohner schauten zu.

„**Etwas gemeinsam machen**“ ist die Idee und übertrifft alle unsere Erwartungen. Bewohner, Kinder und Besucher sind mit Freude und Begeisterung bei den Aktivitäten dabei. Einige Fotos sollen dies veranschaulichen, denn Lachen kann man nicht beschreiben. Man muss es tun.



*Brücken  
bauen  
zwischen  
Jung  
und  
Alt*



### *Miteinander Musizieren, Singen und Basteln*

Beim Zusammenspiel auf „einfachen“ Instrumenten gibt Herr Bergmüller, der kürzlich seinen 100. Geburtstag feierte, mit der „Tschinelle“ den Takt an.

„Man kann den Menschen nichts beibringen. Man kann ihnen nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“ (*Galileo Galilei*)



*Spielen  
Tanzen  
Lachen*



### *Musik erleben – durch das Tor der Sinne*

„Herzensfreude ist Leben für den Menschen, Frohsinn verlängert ihm die Tage.“ (*Altes Testament*)



### *Lust auf Lachen? – Lebensfreude pur!*

Durch das Lachen werden sogenannte „Glückshormone“ ausgeschüttet und gemeinsam lacht es sich leichter.

### *Was bewegt uns ... Was bewegen wir ...*

Tänze im Sitzen nehmen Rücksicht auf Bewegungseinschränkungen, fördern aber gezielt Merkfähigkeit, Konzentration sowie Koordination. Bewegungen mit Musik können länger und intensiver durchgeführt werden als ohne Musik.

„Glücklich sind die Menschen, wenn sie haben, was gut für sie ist.“ (*Platon*)